

**Protokoll der 3. Ordentliche  
Generalversammlung des AFV vom 9. März  
2007, 19.00 Uhr im Restaurant zum scharfen  
Ecken, Rothrist**

**Traktanden**

- 1 Begrüssung
- 2 Präsenzliste
- 3 Wahl der Stimmzähler, Wahl des  
Tagespräsidenten
- 4 Traktanden
- 5 Protokoll der GV vom 1. April 2006
- 6 Jahresberichte
- 7 Jahresrechnung 2006
- 8 Wahlen
- 9 Aktivitäten 2007
- 10 Budget 2007 / Mitgliederbeitrag
- 11 2 PA AG
- 12 SDS
- 13 Info SFV
- 14 Anträge Mitglieder
- 15 Diverses
- 16 Wortmeldungen

**1. Begrüssung**

Um 19.35 Uhr begrüsst der Präsident Christoph Bächli alle Anwesenden zur 3. ordentlichen Generalversammlung des Aargauer Fahrlehrer Verbandes.

Ein herzliches Willkommen an unsere Gäste:

STVA, Herr Andreas Schöni  
SFV, Herr Wili Wismer, Präsident  
Fahrlehrer, Herr Marcel Heimann

Es haben sich 46 Mitglieder angemeldet, anwesend sind 53 Mitglieder

Entschuldigt haben sich 35 Mitglieder.

**2. Präsenzliste**

Die Einladungen wurden rechtzeitig verschickt, mit den Traktanden und sind deshalb nach Art. 19 unserer Statuten ordnungsgemäss einberufen und somit beschlussfähig. Ich erkläre die Versammlung hiermit als eröffnet.

Die Präsenzliste ist aufgelegt. Haben sich alle eingetragen?

Zahl der Anwesenden allgemein 54.

Zahl der Stimmberechtigten 49 Mitglieder

Absolutes Mehr beträgt 26 Stimmberechtigte

### 3. Wahl der Stimmenzähler, Wahl des Tagespräsidenten

Vorgeschlagen sind: Christoph Konrad  
Ueli Sterchi  
Sepp Wernli

Hansruedi Döbeli hat sich bereiterklärt dieses Amt zu übernehmen.

Diese Wahlen wurden einstimmig angenommen.

### 4. Traktanden

Es werden keine Änderungswünsche beantragt.

### 5. Protokoll der GV vom 1. April 2006

Das Protokoll wurde nach GV termingerecht versandt, Einsprachen gegen die Beschlüsse sind keine eingegangen. Somit sind diese rechtskräftig.

Die Mitglieder wünschen die Verlesung des Protokolls nicht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 6. Jahresberichte

#### Jahresbericht AFV

Christoph Bächli verliest den Jahresbericht des AFV.

- Drive&Smile : Bei dieser Aktion wurde unter den vorbildlichen Fahrschülern monatlich Gutschein über CHF 100.00 für die 2.

Phasenausbildung verlost. Von Juni bis Dezember 2006 wurden 7 Gutscheine versandt.

- Skiweekend: die Resonanz war nicht sehr hoch somit wurde diese Veranstaltung gestrichen

- Kartfahren: Bei dieser Veranstaltung haben 6 Mitglieder teilgenommen. Aufgrund der Kritik, dass die Ausschreibung zu unauffällig war, wurde dieser Anlass ein weiteres Mal ausgeschrieben. Trotz einer Ausschreibung (ganzes Blatt mit Bild) sind keine Anmeldungen erfolgt.

- Schiffsbrunch: Da sich leider nur 2 Mitglieder dafür angemeldet haben, musste dieser Anlass abgesagt werden

- Formel3: Hier haben 6 Mitglieder daran teilgenommen. Die Resonanz der Teilnehmenden war sehr gut.

Da die Vorschläge des Vorstandes für Veranstaltungen den Bedürfnissen der Fahrlehrer nicht entsprochen haben, werden alle gebeten ihre Vorschläge per E-Mail oder Telefon an den Vorstand mitzuteilen.

Weiterbildungskurse: Moderatorenkurse wurden durch Dritte durchgeführt. Ruedi Schneider hatte dafür für alle Verbandsmitglieder einen Rabatt von 10% ausgehandelt. Die Planung für 2007 wurde im Jahre 2006 gestartet und bereits es sind bereits 4 Kurse „Einblick in die 2 Phasenausbildung“ durchgeführt werden. Christoph bedankt sich bei den Herren Jörg Veil, Rolf Pfeiffer und Markus Meier für die zur Verfügungsstellung des Areals und der Infrastruktur der 2PA AG.

Am 31.12.06 zählte der Verband 165 Mitglieder. Im Laufe des Jahres sind 12 Mitglieder ausgetreten, jedoch konnten 8 Neumitglieder gewonnen werden.

Der Verband wird sich im Jahre 2007 auf interessante und gute Weiterbildungen ausrichten. Der Vorstand will im 2007 mehr Informationen (neues Berufsbild / VZV-Änderungen betreffend Automatenbeitrag) an die Verbandsmitglieder weiterleiten und die Homepage besser ausbauen. Thomas Stalder hat sich bereit erklärt diese Aufgaben zu übernehmen.

## **Jahresbericht 2 PA AG**

Jörg Veil verliest den Jahresbericht der 2PA AG.

Nach der Gründung der Firma 2PA AG im August 05 wurde die Umsetzung der Ziele gemäss vorgelegtem Business-Plan begonnen. Da es sich hier um eine neue Weisung der Behörden handelte musste die Firma bald erkennen, dass die Umsetzung vom Papier in die Praxis mit vielen Unbekannten versehen war.

Die Betriebsbewilligung für die Kurse wurde auf den Frühling 2006 erwartet. Jedoch wurden die Weisungen der Bundesbehörde später mit Verweis auf neue Erkenntnisse annulliert.

Dies verursachte immense Mehrkosten, welche nicht vorhersehbar waren. Erst am 31.10.2006 erhielt die Firma die definitive Betriebsbewilligung. Durch die verspätete Bewilligung konnten die Budgetziele nicht eingehalten werden.

Bei einer Verwaltungsratssitzung wurde beschlossen, auf die offenen Guthaben und Honorare vorerst zu verzichten. Diese werden bei entsprechendem Geschäftsgang eingefordert. Zusätzlich wurde der Firma Fremdkapital in Höhe von CHF 50'000.00 zugeführt.

In den verbleibenden 3 Monaten des Jahrs 2006 konnte eine grosse Anzahl Neulenker dazu motiviert werden, die obligatorischen 2PA Kurse zu besuchen.

Sämtliche Bauten/Einrichtungen und Immobilien wurden realisiert und bezahlt. Dadurch fallen im Jahr 2007 keine ausserordentlichen Kosten mehr an. Die 2PA AG erwartet eine klare Zunahme der Nachfragen nach Kursen, sowohl für den ersten wie auch für den zweiten Kurstag.

Hansruedi Döbeli übernimmt die Abstimmung zur Genehmigung der Jahresbericht des AFV und der 2PA AG.

Beide Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

## **7. Jahresrechnung 2006**

Der Verband hat der 2 PA AG ein Darlehen von CHF 25'000.000 gewährt (siehe Jahresbericht 2PA AG) und stellt dies auf der Aktivseite der Bilanz dar.

Das Passivdarlehen von CHF 10'000.00 wurde von Christoph Bächli zur Deckung des Aktivdarlehens gewährt.

Das Budget für den „Ertrag Theoriematerial“ wurde aus verschiedenen Gründen nicht erreicht. Dies weil gewisse Fahrlehrer das Theoriematerial den Fahrschülern, welches sie ihnen vor dem Unterricht zur Verfügung stellten, nach dem Kurs wieder einzogen und bei der nächsten Theoriestunden wieder verwendet haben.

Jedoch wurde im gleichen Umfang auch weniger „Aufwand Theoriematerial“ generiert, sodass die Rechnung trotzdem ausgeglichen erscheint.

Christoph Bächli möchte wissen ob es noch Fragen zur Jahresrechnung 2006 gibt. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Revisionsbericht wurde aus Gründen von Krankheit der Revisoren noch nicht unterzeichnet. Dies wird rasch möglichst nachgeholt.

Hansruedi Döbeli liest den Revisionsbericht vor.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

## 8. Wahlen

Cécile Wernli tritt vom Amt zurück da sie in Zukunft nicht mehr den Beruf des Fahrlehrers ausüben wird.

Zur Wiederwahl stellen sich: Christoph Bächli  
Präsident

Vizepräsident  
Werner Meng

2. Phase  
Markus Meier Aktuar

René Altschul  
Weiterbildung/Information

Ruedi Schneider  
Weiterbildung/Versicherung

Zur Neuwahl stellt sich: Thomas Stalder  
Veranstaltungen/Info

Hansruedi Döbeli übernimmt die Wahl. Er fragt die Mitglieder nach weiteren Vorschlägen, ob die Mitglieder eine Diskussion

wünschen, oder ob der Vorstand den Raum zur Wahl verlassen soll.

Alle diese Anregungen werden von den Mitgliedern verneint.

Wahl des Präsidenten Christoph Bächli: Einstimmig  
angenommen

Wahl des Vizepräsidenten Werner Meng: Einstimmig  
angenommen

Rest des Vorstandes in Globo: Einstimmig  
angenommen

Hansruedi Döbeli gratuliert dem wieder gewählten Vorstand.

Folgend weitere Wahlen stehen an:

Delegierte SFV  
Der Vorstand schlägt vor wie bis anhin die Delegation zu übernehmen  
Wahl: Einstimmig  
angenommen

Aktionärsvertretung SDS  
Auch hier schlägt der Vorstand vor die Vertretung wie bis anhin zu übernehmen  
Wahl: 52 Ja, 1 Enthaltung

Aktionärsvertretung 2 PA AG  
Vorschlag auch hier, der Vorstand soll die Mitglieder vertreten  
Wahl: Einstimmig  
angenommen

Revisoren: Folgende Herren stellen sich zur Wahl:

Noldi Wüest  
Werner Leuenberg  
Hansruedi Döbeli

Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

## 9. Aktivitäten 2007

Christoph stellt die geplanten Aktivitäten 2007 vor:

- Motokurs Saisonstarter im März ist bereits ausgebucht.
- Motokurs in Zypern mit KTM Ende November =  
Weiterbildungsanrechnung 14  
Stunden. Anmeldung bis Ende März erforderlich
- Kurs 2 PA AG wird bei Interesse wiederholt

Ruedi erzählt von den 2PA AG Kursen. Die 4 Tage waren ein voller Erfolg und alle Teilnehmer hatten grossen Spass an dem Kurs. Aus diesem Grunde möchten sie diesen Kurs im Herbst nochmals wiederholen. Er würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Geplant sind Regionalversammlungen im Herbst, bei denen auch Nicht-Mitglieder eingeladen werden. Hier soll die Möglichkeit bestehen sich gegenseitig auszutauschen und eine Standortbestimmung zu machen und sich gegenseitig auszutauschen.

Ausbau des Informationssystems und Überarbeitung der Homepage, Thomas Stalder wird diese Aufgabe übernehmen. Das Kommunikationsmittel Homepage soll ausgebaut werden.

Christoph bittet die Mitglieder Ihre Wünsche und Ideen für Veranstaltungen geselliger Art mitzuteilen.

Ruedi stellt die Formel 3-Veranstaltung vor. Falls die Mitglieder den Wunsch hegen, diese Veranstaltung zu wiederholen können sie sich gerne bei René oder Ruedi dafür melden.

Lastwagenweiterbildungen

Weiterbildungen mit dem STVA sind vorgesehen über Prüfungsplanungen etc. Jedoch gibt es dazu noch keine Details.

Können sich die Mitglieder mit den Aktivitäten identifizieren?  
Einstimmig angenommen

## 10. Budget 2007 / Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag bisher lag bei Fr. 230.-- für den AFV plus Fr. 270.-- für den SFV. Motorrad- und LKW Fahrlehrer bezahlten je Fr. 100.--zusätzlich.  
Beitrag SFV neu 310.-- für alle, das heisst der Sonderbeitrag für Moto und LKW wurde gestrichen.

Der Vorstand macht 2 verschiedene Vorschläge für das Budget:

- Vorschlag. Mitgliederbeitrag AFV wird bei 190. —pro Jahr belassen und somit bleibt der gesamte Jahresbeitrag bei Fr. 500. —pro Mitglied.
- Vorschlag: Mitgliederbeitrag AFV wird auf Fr. 210.-- und Jahr erhöht, sodass der gesamte Jahresbeitrag sich auf Fr. 520.—beläuft

Mit dem Vorschlag a. müssten die Mitglieder ein Budgetminus von Fr. 3'500.-- für das Jahr 2007 in Kauf nehmen.

Christoph eröffnet die Diskussion. Niemand ergreift das Wort. Der Vorstand schlägt den Mitgliedern die Erhöhung auf Fr. 520.-- pro Jahr vor.

Abstimmung: Ja 20

Abstimmung darüber, dass der Betrag pro Jahr bei Fr. 500. — bleibt.

Abstimmung: Ja 21

Der neue Beitrag wird somit auf Fr. 500.-- festgesetzt.

Abstimmung über das Budget. Soll das Budget so angenommen werden:

Ja 50 Enthaltungen 4

## 11.2PA AG

Jörg Veil denkt, dass die 2PA AG bis Ende 2007 im Gewinnbereich sein wird. Christoph ist eher skeptisch. Je nach dem, wie die 2. Phase zu laufen beginnt entsteht im Laufe des Jahres wiederum ein Liquiditätsengpass. Um diesen zu beheben wurden diverse Möglichkeiten wie Aktienkapitalerhöhung, Schaffung von PS, Aufnahme von Fremdkapital in Erwägung gezogen.

Der Favorit ist die Gründung eines Pools, an dem sich die Verbandsmitglieder beteiligen können. Die Einzahlungen würden der 2 PA AG zu einem festen Zins zur Verfügung gestellt. Der Zinssatz soll den Hypothekarzinsen angepasst werden. Falls so etwas nötig wird, wird der Vorstand die Mitglieder weitergehend informieren.

## 12.SDS

Die SDS hat das Administrationsmandat für das Fahrzentrum Lyss übernommen. So können die Räumlichkeiten besser ausgelastet werden.

Ausserdem wird auf den Entscheid des SFV gewartet, ob die SDS als Versicherung für den Schweizerischen Verband auftreten kann.

In der SDS sind 122 Auto und 9 MS versichert. 24 Mitglieder sind Taggeldversicherung. Flottenvertrag: 9 Halter des AFV sind mit 18 Fahrzeugen versichert. 2006 wurden 3 Schäden gemeldet, welche 21% der einbezahlten Prämien entsprechen.

Ruedi macht die Mitglieder nochmals auf die Versicherung aufmerksam (siehe Protokoll vom 2006). Bei Interesse bitte bis spätestens Juni/Juli bei Ruedi melden. Damit das Mitglied eine Offerte erhalten und auch die Kündigung für die alte Versicherung termingerecht erstellt werden kann.

## 13.Info SFV

Wili Wismer übernimmt das Wort. Er bedankt sich für die Einladung und gratuliert dem Präsidenten für die Wiederwahl. Willi möchte den Mitgliedern den SFV näher bringen, da dieser Verband den Mitgliedern gehört. Der Verband wurde im 2004 gegründet (eigentlich eine Fusion verschiedener Verbände). Heute besteht der Verband aus 20 Sektionen mit 1858 Mitgliedern.

Die Delegiertenversammlung ist der Kopf des SFV. Es bestehen folgende Fachkommissionen: Motorrad, Auto, Lastwagen, Berufsschule **QS** und QSK Berufsbild.

### = Qualitätssicherung

Der Informationsfluss ist noch nicht optimal wird jedoch ausgebaut. Die Sekretariatsleitung wird im Moment bei allen Sektionen erfragt und soll so optimiert werden. Ein Ziel ist, dass der Mitgliederbeitrag in 2-3 Jahren auf CHF 100 reduziert werden kann. Die Projekte des SFV sollen in Zukunft refinanzierbar gestaltet werden. Der Verband soll in 5-10 Jahren einen festen Platz in den Strassenverkehrsfragen haben. Um diese Ziele zu erreichen braucht der SFV jedoch die Mitglieder der verschiedenen Verbände.

Willi Wismer ist enttäuscht über die Fahrlehrer die den SFV als Abzocker in der 2 Phasenausbildung darstellen.

Mit der neuen Führung ist man bei den Ämtern wieder beliebter. Das Sekretariat wird von Werner Waldmeier geführt. Dieser ist jedoch zu 50 % Fahrlehrer und kann so nicht immer im Sekretariat anwesend sein.

Projekt: Es sollen in Zukunft Atteste für die Weiterbildungen von der asa ausgestellt werden. Diese sind dann Kostenpflicht. Ein ähnliches Model läuft für die VKU. Dieser soll auf 12 bis 16 Stunden ausgebaut werden, mit praxisorientierter Theorie. Die Schüler sollen wieder nur noch 3 x an die Prüfung gehen können. Im Moment wartet astra auf ein gutes Konzept welches diese dann vor dem Parlament, Bund durchbringen sollen.

Die Zahlen aus dem 2006 liegen leider noch nicht vor. Aus diesem Grunde stellt Wili Wismer die zahlen vom 2005 vor, welche jedoch keinesfalls repräsentativ sind.

Aktivmitgliederbeitrag 2006 Fr. 442'740, Vogel Verlag Fr. 107'838.65 (im Jahr 2006 ca 87'000). Bundesbeiträge BBT Fr. 150'000 (gebunden an das Berufsbild, sprich eigene Rechnung für das BBT), eigentlicher Ertrag Fr. 780'000. Kosten Vorstand, jur. Berater Fr. 141'000, Sekretariat Fr. 51'000, Buchführung Fr. 51'000 Verbandsbeiträge Fr. 19'000, Übersetzungen Fr. 12'000,

technisches Sekretariat Fr. 78'000, L-Dirve Fr. 145'000, Kosten Projekt Berufsbild Fr. 65'000. Nach Abzug der Steuern Reingewinn von Fr. 5'147.

Berufsbild vom Fahrlehrer. Dieses wird den Verband Fr. 1'400'000.00 **kosten**. Davon trägt das BBT rund 60%, jedoch werden diese Gelder erst aufgrund eines Fortschrittsberichtes Mitte des Folgejahres geprüft und erst gegen Herbst ausbezahlt. Der SFV muss also dieses Geld vorschliessen.

Das Berufsbild steht und wartet auf die Genehmigung des BBT. Als Anerkennung hat das astra nach der Sichtung des Vorschlages eine eigene FV (Fahrlehrerverordnung) erlassen, die zurzeit zur Anhörung vorliegt. Die Fahrlehrerschaft hat einen Fragebogen betreffend Automateneintrag durchgeführt. Im Moment scheint es das 2/3 gegen die Aufhebung des Automateneintrages sind. Der SFV wird sich somit gegen die Revision dieses Artikels aussprechen.

Die FV bildet die neue Grundlage für das neue Berufsbild. Diese scheint bald verabschiedet, sodass am 1.1.08 mit dem neuen Berufsbild gestartet werden kann.

Appell von Wili Wismer: Wir Fahrlehrer müssen zusammenhalten! Sprich das Kollegialprinzip soll auch hier zählen.

Die Fahrlehrer sollen trotz dem Betrag von Fr. 310.00 dem Verband treu bleiben.

Für Fragen steht Wili Wismer zur Verfügung.

Jochen Lukas stellt folgende Frage: Wenn er im AFV ist und somit im SFV Mitglied ist jedoch im Kt. SO arbeitet, darf dann die Sektion SO die Ermässigung nicht geben? Wili Wismer: Nein, da es nur massgebend ist ob er ein Mitglied des SFV ist. Markus Meier fragt nach dem neuen Berufsbild. Wer prüft die Fahrlehrerschaft? Wili Wismer: QSK.

Gibt es eine oder zwei Prüfungen pro Jahr? Wili Wismer: Nach Bedarf, wahrscheinlich.

Applaus der Mitglieder und Dankung durch Christoph.

Auch der AFV arbeitet bei Weiterbildungen mit 2 verschiedenen Preisen, jedoch achtet der Verband auf die Mitgliedschaft im SFV, egal in welcher Sektion das Mitglied sonst Mitglied ist.

#### 14. Anträge Mitglieder

Keine Anträge

#### 15. Diverses

Keine Anträge

#### 16. Wortmeldungen

Jochen Lucas möchte anmerken, dass gewisse Fahrzeuge bei den Prüfern nicht mehr akzeptiert werden, **da die Geschwindigkeit von 120 km/h vom Beifahrersitz aus nicht ablesbar ist.** Nun haben diverse Fahrlehrer Änderungen an ihrem Fahrzeug durchgeführt. Vorschlag bei Peugeot: bei 120 km/h zeigt das Auto 2500 Touren an. Wenn er ein Zettel anbringt mit dem Tourenanzahl und km/h reicht das: Herr Schöni ist überhaupt nicht begeistert darüber. Er denkt, dass es andere bessere Lösungen gibt.

Rolf Berger macht sich Sorgen wegen den Preisen. Da einige Fahrlehrer ihre Dienstleistung seiner Meinung nach zu billig anbieten. Er möchte dass der Verband dies mal anspricht. Jedoch ist er sich bewusst, dass das Kartellamt dies auf keinen Fall akzeptieren werde. Christoph räumt ein, dass es keine

Mühe machen würde diese Diskussion zu lancieren, jedoch ist es wirklich so, dass es keine Preisabsprachen geben darf und auch keine Sanktionen bei Nichteinhalten folgen dürfen.

Jörg Veil möchte, dass es eine Berechnungsgrundlage gibt, was ein gerechter Preis ist. Dies wird für die Herbstversammlung von Christoph vorbereitet.

Urs Zahner stand dem neuen Verband positiv gegenüber. Die Firma 2PA AG findet er super, auch die Firma SDS findet er super, was er jedoch vermisst sind Informationen. Auch möchte er die Informationen per E-Mail erhalten. Er möchte eine Liste der Verbandsmitglieder auf Papier vorliegen haben. Auf der Homepage sind zwar alle Fahrlehrer drauf jedoch findet er die Liste einen völligen Schwachsinn, da sie nach Alphabet geordnet ist. Gemäss Christoph ist dies alles in Planung und die Homepage wird von Thomas Stalder geändert.

Christoph gibt das Wort an Herrn Schöni. Herr Schöni bedankt sich für die Einladung an die Versammlung. Er übermittelt Grüsse von Herrn Bär und Herrn Sutter. Er sieht dass dies ein aktiver Verband ist uns ist von der Aktivität des Vorstandes überzeugt.

I-Dispo möchte er nochmals bekannt machen. Für die Theorieprüfung haben sich über 55% über die I-Dispo angemeldet, für die Fahrprüfung waren es 44 %. Er würde es begrüßen, wenn sich diese Zahl noch erhöhen würde. Er bedankt sich bei den Benutzern dieser Disposition. Die Fahrlehrerweiterbildung läuft von 2003 bis 2007. Die STV ist allen dankbar die die Weiterbildung ohne Druck und Mahnungen durchführen.

Die Sicht auf den KM-Zähler und das der Tacho bis 120 KM/Std. vom Beifahrersitz ersichtlich sein muss, ohne dass man zum Fahrer rüber lehnen muss, ist gegeben. Es gibt einige



Fahrlehrer die technische Hilfsmittel einbaut haben die gut funktionieren.

Die STVA möchte alle Motorfahrlehrer bitten, dass alle Prüflinge mit guten Kleidern bei der Prüfung erscheinen. Ansonsten gibt es mit den Prüflingen ein grosses Problem. Herr Schöni wurde um die Höchstgeschwindigkeitzeichen gefragt. Seit dem 1.3.06 müssen alle Fahrzeuge die den Code 118 im Fahrzeugausweis enthalten, ein Höchstgeschwindigkeitszeichen auf dem Fahrzeug haben. Auch die alten Fahrzeuge müssen nach gerüstet werden. Dies gilt für Autos und Motorräder, ausser die Motorräder welche gelbe Nummer haben. Es gilt immer der Wert der auf der Typenkarte ist und wird auf den nächsten 5 aufgerundet (z.B. 66 = 70 jedoch bei 77 = 70). An den Grundkursen werden häufig Motorräder benützt welche nicht dem Lernfahrausweis entsprechen. Er bitte die Fahrlehrerschaft dies in Zukunft zu prüfen.

Seit 2006 ist das STVA ISO-Zertifiziert. Dies war ein grosser Aufwand jedoch hat sich das ganze gelohnt, da die Rückverfolgbarkeit garantiert ist.

Markus Meier fragt ob das I-Dispo für alle Kategorien zugelassen werden sollen. Her Schöni: Nein dies ist im Moment nicht in Planung. Da die STVA einen Nachweis haben will, dass die Person die nötige Ausbildung hat.

Ruedi Schneider fragt ob die 16-18 Jährigen mit Jeans und hohen Stiefel zu gelassen sind. Herr Schöni: Ja dies soll so bleiben.

Christoph Konrad ermuntert die STVA um mehr Konsequenz. Bei verschiedenen Prüflingen wurde bei der 2 Prüfung die Kleider bemängelt obwohl sie gleich bekleidet waren wie beim ersten Mal. Diese Prüflinge wurden nach Hause gesandt, was überaus ärgerlich ist. Herr Schöni meint dass diese

Diskussionen auch in Zukunft nicht vollumfänglich verhindert werden können.

Herr Schöni wünscht allen einen schöner Abend und ein gutes Wochenende.

Christoph beschliesst die Sitzung und verabschiedet sich von den Mitgliedern welche nicht am Essen teilnehmen.

Protokoll: Françoise Lanter



Der Präsident: Christoph Bächli

